Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 45

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogilme Blätter. S

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Phonaisschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 9. November 1906.

Nr. 45

13. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

oh. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Bräsident; die oh. Seminar-Direttoren F. A. Kunz, higtirch, und Jatob Grüninger, Ricenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln.

**Einsendungen** sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Auflräge aber an Hh. Haasenstein & Bogler in Luzern.

## Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Ginfiedeln.

# Familienerziehung und Fürsorge für schulentlassene Kinder.

Referat von Hrn. Bundesrichter Dr. Schmid in der Delegiertenversammlung des schweiz. kath. Erz. Bereins anläglich des II. schweiz. Katholikentages in Freiburg.

Entspricht die heutige Familienerziehung den Anforderungen des Lebens in religiöser und sozialer hinsicht, oder bietet sie nicht vielmehr reichlichen Stoff zu ernster Aritik? Wie gestaltet sich diesfalls das Vershältnis zwischen Familie und Schule? Genügt es um die Jugend sich zu bekümmern während der Periode des schulpflichtigen Alters, oder erweist sich nicht eine verständnisvolle Fürsorge auch als notwendig für die Kinder nach deren Entlassung aus der Volksschule, und worin hat diese Fürsorge, diese Aussicht und Anleitung zu bestehen?

1. Um die erste Frage richtig zu beantworten, haben wir den Begriff der christlich=sozialen Kindererziehung festzustellen, das, was wir unter guter christlicher Erziehung verstehen und verstanden wissen wollen, zu definieren. Eine gute Familienerziehung muß unter allen Umständen auf religiöser Grundlage ruhen; wo Lauigkeit im elterlichen Hause vorsherrscht oder aber der Unglaube sich breit macht, halten wir die Ersentschaft